

Neubau einer Tanzfabrik in London

Transluzenz als heller Kontrast

English National Ballet ist Gebäude des Jahres 2020: Der britische Architektur Award Aj100 ging an die von GHA geplante Tanzfabrik in London. Durch die Kombination aus rohem Beton und transluzenter Wärmedämmung in der Profilglasfassade erscheint die Architektur hell und luftig. Die Transluzenz, extra weiß integriert in Glas, erzielt eine schlagschattenfreie und blendfreie Raumausleuchtung.

Anforderung:

Auf kleiner innerstädtischer Baufläche eine nachhaltige Tanzfabrik mit viel Tageslicht bauen

Lösung:

Transluzente Wärmedämmung in Profilglasfassade mit Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) von 1,2 W/m²K



Bilder: Hulton-Crow Photography

Architekt Glenn Howells: „Es galt, ein Gebäude zu entwerfen, dessen Charakter durch die Verbindung von exponiertem rohem Material wie Betondecken und transluzenter Profilglasfassade definiert wird.“

Das English National Ballet wurde vom AJ100 (englischer Architektur Award des Magazins Architects` Journal AJ100) im Oktober 2020 als Gebäude des Jahres benannt. Entworfen hat die neue Tanzfabrik von insgesamt 8 640 m² Fläche Glenn Howells Architects (GHA). Die größte Herausforderung für die Architekten bestand darin, einen flexiblen, modernen Ort für Tanz auf einem begrenzten Gelände in London mit einem übersichtlichen Budget zu planen. Glenn Howells, Direktor und Gründer

Bauherr: English National Ballet, London
www.ballet.org.uk

Architekten: Glenn Howells Architects, London
www.glennhowells.co.uk

Die Transluzente Wärmedämmung bietet eine blendfreie Raumausleuchtung.



von GHA dazu: „Es galt, ein Gebäude zu entwerfen, dessen Charakter durch die Verbindung von exponiertem rohem Material wie Betondecken und transluzenter Profilglasfassade definiert wird.“

Die weiße Hülle als spezielles Entwurfsmerkmal steht mit den umgebenden farbigen Gebäuden in Kontrast und lenkt die Blicke der Fußgänger auf die Tänzer in den Proberäumen. Das Hauptproduktionsstudio bietet den Tänzern einen 10 x 15 m großen Bühnenraum. Die Probestudios haben eine Größe von 15 x 15 m. Deren bodentiefen Fenster gestatten vorbeispazierenden Menschen einen Blick ins Innere.

Intimer Sichtschutz mit Wärmedämmung

3 600 m² doppelschichtig verlegtes Linit P26/60/7 extra weißes transluzentes Glas ummantelt das Gebäude. Um dem Wärmeschutz Genüge zu tun, ist die

Profilglasfassade mit 1 178 m² der transluzenten Wärmedämmung (TWD) TIMax GL-PlusF der Herforder Wacotech GmbH & Co.KG ausgestattet. Dadurch erreicht die Fassade einen Wärmedurchgangskoeffizient (Ug-Wert) von 1,2 W/m²K.

Die TWD erfüllt die Anforderungen an die Wärmedämmung, bietet darüber hinaus einen sommerlichen Wärme- sowie Sichtschutz und wahrt so die Intimität der Tänzer in den Proberäumen. Die hohe Lichtstreuung der UV- und temperaturstabilen Wärmedämmeinlage verbessert die Tageslichtnutzung sowohl im großzügig angelegten Treppenhaus als auch in den Proberäumen und erreicht eine schlagschattenfreie sowie blendfreie Raumausleuchtung. Wärmedämmwert (Ug-Wert) und Lichttransmission waren u.a. Faktoren, die zum Einsatz von TIMax GL-PlusF beigetragen haben.

Darüber hinaus war die Recyclierbarkeit

des Glasgespinnstes ein wichtiger Faktor für das BREEAM-Rating (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology), ein aus Großbritannien stammendes Bewertungssystem für ökologische und soziokulturelle Aspekte der Nachhaltigkeit von Gebäuden.

Heike Blödorn | be

i www.bbainfo.de/wacotech

• Transluzente Wärmedämmung

i www.bbainfo.de/lamberts

• Profilglas

Mehr zum Thema

• Transluzente Wärmedämmung
www.hier.pro/bba0520_Studentenwohnheim